

PRESSEMITTEILUNG

Sonderpreis für herausragende Teamleistung geht nach Darmstadt

Lichtenberg-Schülerinnen und -Schüler bei Finale von „Jugend gründet“ mit Diversity Sonderpreis ausgezeichnet

Gemischte Teams sind erfolgreicher – das gilt auch bei „Jugend gründet“. Beim Finale des bundesweiten Schülerwettbewerbs wurden fünf Schülerinnen und Schüler aus Darmstadt für ihre herausragende Teamleistung ausgezeichnet. Mit dem Sonderpreis „Diversity wins!“ möchte der Stifter McKinsey & Company ein Zeichen für mehr Vielfalt in der Start-up-Szene setzen. Auch die Geschäftsidee, die die Jugendlichen von der Lichtenbergschule entwickelt haben, soll Grenzen überwinden und Menschen miteinander verbinden.

„GenConnect“ heißt die Geschäftsidee, mit der Bolang Xiang, Cosmina Schellen, Jinpyo Kim, Iva Ilievska und Paris Nguyen bei „Jugend gründet“ erfolgreich waren. Beim Finale des bundesweiten Schülerwettbewerbs wurden die Darmstädter Jugendlichen mit dem Sonderpreis „Diversity wins!“ ausgezeichnet.

Mit seiner App will das Schülerteam von der Lichtenbergschule Seniorinnen und Senioren unkompliziert den Zugang zur digitalen Welt eröffnen: Über „GenConnect“ können sie sich nötiges Soft- und Hardware-Wissen aneignen und anwenden. Der auf Senioren angepasste KI-Sprachassistent geht im Dialog auf Userfragen ein.

Nicht nur der generationenübergreifende und zukunftsweisende Charakter der Geschäftsidee überzeugte die Jury; Bolang, Cosima, Jinpyo, Iva und Paris beeindruckten auch mit besonderen Teamqualitäten.

„Eingebunden statt abgehängt, das ist eure digitale Devise für die älteren Generationen. Eure sprachgesteuerte und KI-unterstützte App könnte einen großen Mehrwert für Seniorinnen und Senioren bieten, indem sie Menschen über technologische Hürden hinweg hilft und miteinander verbindet“, sagte Jonathan Steinbach, Director of Recruiting bei McKinsey & Company, bei der Preisübergabe: „Mit euren Wettbewerbsbeiträgen habt ihr außerdem eine herausragende Teamleistung gezeigt. Eure Präsentation war nicht nur sehr professionell, sondern auch kreativ sowie von Witz und einem schönen Teamzusammenspiel geprägt.“

Vielfältige Teams entwickeln nachhaltig bessere Ideen

Mit dem Diversity-Sonderpreis möchte McKinsey unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe in den Wettbewerbsteams fördern, mit einem besonderen Fokus auf in der Start-up-Szene unterrepräsentierten Gruppen. Denn wie auch Studien wiederholt gezeigt haben, ist Diversität ein Erfolgsfaktor für Teams und Unternehmen.

Unterschiedliche Kompetenzen und Perspektiven bringen eine Idee, ein Projekt und ein Unternehmen voran, auch weil sie langfristig robustere Entscheidungen treffen. Der Preis ist ein Besuch mit Blick hinter die Kulissen bei einem McKinsey-Standort in Deutschland.

Finale mit den besten zehn Teams des Wettbewerbsjahres

Für ihre Geschäftsidee hatten Bolang, Cosima, Jinpyo, Iva und Paris im bundesweiten Schülerwettbewerb einen Businessplan geschrieben und in einem Planspiel ein virtuelles Unternehmen geleitet. Die Konkurrenz war im Schuljahr 2023/2024 so groß wie nie: Insgesamt nahmen 5.038 Schülerinnen und Schüler an „Jugend gründet“ teil, erstmalig wurden im bundesweiten Schülerwettbewerb für mehr Gründungsgeist über tausend Businesspläne eingereicht.

Nur die zehn besten Teams des Wettbewerbsjahres waren zum Finale am 11. und 12. Juni in Stuttgart eingeladen, um dort ihre Geschäftsideen der Bundesjury zu präsentieren. Qualifiziert hatten sich in diesem Jahr vier Teams aus Hessen, drei Teams aus Baden-Württemberg, zwei Teams aus Niedersachsen und ein Team aus Bayern.

Die Herausforderung für die Jugendlichen: Die Expertinnen und Experten mit einem selbst gestalteten Messestand inklusive Pitch auf der „Zukunfts Ideenmesse“ von der eigenen Geschäftsidee überzeugen. Der Preis für den Bundessieg ist eine Start-up Entdeckungsreise durch das Silicon Valley/USA.

Tolles Zeichen für die Zukunft

„Wir haben im Bundesfinale die zehn besten von über tausend Wettbewerbsbeiträgen gesehen. Alleine hier anzutreten, ist eine beeindruckende Leistung“, sagte Dr. Stefan Luther, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in seinem Grußwort. „Vor allem aber ist es ein tolles Zeichen für die Zukunft, die Ihr – liebe Finalistinnen und Finalisten – mit großem Ideenreichtum, viel Sachverstand und echter Leidenschaft gestalten wollt. Egal wer heute auf dem Siegereppchen steht: Ihr alle seid für uns ein großer Gewinn! Und ich bin sicher, die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist auch für euch ein großer Gewinn und eine schöne Erfahrung.“

Bundessieg für innovative Sonar-Sehhilfe

Den 1. Platz und damit den „Jugend gründet“ Bundessieg 2024 sowie den „Porsche Sonderpreis Digitale Zukunft“ sicherte sich das Team „blind Sonar“ mit Ferdinand Horn, Julian Schenker und Dominik Schuler vom Lichtenstern-Gymnasium in Sachsenheim. Ihre Geschäftsidee ist eine selbst entwickelte Sonar-Sehhilfe, die Sehbehinderten eine haptische Wahrnehmung der Umgebung ermöglicht.

Den 2. Platz sicherte sich das Team „Conez GmbH“ mit Brad Melvin Timo Fokou, Balint Bettner, Paul Würz, Lorenz Herp und Viola Kraut von der Internatsschule Schloss Hansenberg in Geisenheim (HE). Ihre Geschäftsidee ist eine interaktive Fußball-Trainingsweste, die den Spielern Echtzeitfeedback geben soll.

Platz 3 sicherte sich Leon Pelikan von der Goetheschule in Wetzlar. Er hat im Wettbewerb „Political X Change“, eine Demokratie-App für Jugendliche, entwickelt, mit der der Schüler den direkten Austausch zwischen Jugendlichen und Politikern und Politikerinnen fördern will.

Bundesjury ringt um Finalranking

Die Jury betonte das extrem hohe Niveau der Finalistinnen und Finalisten. Die Entscheidung, welche Teams auf den ersten Plätzen landen sollten, fiel den Expertinnen und Experten entsprechend schwer. Die weiteren Finalideen, die in Stuttgart präsentiert wurden, waren wärmende und schmerzlindernde Periodenunterwäsche („Cozy Flow“, Achern, BW), ein nachhaltiges, faltbares Geodreieck („GreenGeoFold“, Geisenheim, HE), eine App zum Training der Präsentationsskills („Eloquento“, München, BY), eine 3D-Druck-Plattform für kreatives Heimwerken („MakerRent“, Hannover, NI), KI-unterstützte Mikroskopie-Analysen für die Krankheitsdiagnose („SeesDisease“, Leer, NI) und eine Sporttalente-Scouting-Plattform („SkillSpotter“, Sasbach, BW).

Die Jury beim Bundesfinale

Die „Jugend gründet“ Bundesjury besteht jedes Jahr aus wechselnden Expertinnen und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen, in diesem Jahr: Maria Dietz (GFT Technologies), Mathias Fromberger (pikepartners), Heiko Gintz (Westfalia Hochschule), Prof. Dr. Nils Högsdal (HdM Stuttgart), Dr. Kristina Keisers (ALTANA), Carolin Köhler (Porsche), Carsten Kraus (CK Holding), Ralf Lauterwasser (Steinbeis), Jascha Mähler (WILDPLASTIC), Anne Schmitz (Mc Kinsey), Amelie Sperber (supernatural), Sara Velte (McKinsey), Kerassa Wassermann (Porsche).

Mit innovativen Ideen die Zukunft gestalten

Aus Problemen Lösungen entwickeln und mit innovativen Ideen die Zukunft gestalten, das ist der Kerngedanke von „Jugend gründet“. Der Schülerwettbewerb will Jugendliche fürs Gründen begeistern und die Gründungskompetenzen von Schülerinnen und Schülern stärken. „Alle Ideen eint der unbedingte Wunsch, die Dinge besser zu machen,“ so fasst es Projektleiterin Franziska Metzbaur zusammen. „Dafür stecken unsere Teams jede Menge Arbeit und noch mehr Herzblut in ihre Geschäftsideen. Auf der Bühne beweisen sie großen Mut und legen eine oft erstaunliche Professionalität an den Tag. Dieser Enthusiasmus begeistert mich jedes Jahr aufs Neue – genau das ist es, was Gründerinnen und Gründer brauchen!“

Das ist JUGEND GRÜNDET

Bei „Jugend gründet“ schlüpfen Jugendliche für ein Schuljahr in die Gründerrolle: Erst entwickeln die Jugendlichen eine eigene, innovative Geschäftsidee und schreiben einen Businessplan (1. Halbjahr: September - Januar), dann führen sie in einem Planspiel virtuell ein Unternehmen (2. Halbjahr: Februar - Mai). Die besten Teams der Businessplan-Phase präsentieren ihre Geschäftsideen bei den Pitch Events im Frühjahr. Das Wettbewerbsfinale wird im Juni mit den Top 10 Teams des Schuljahres ausgetragen. Auf der „Zukunftsideenmesse“ entscheidet sich, wer den Bundessieg und damit den Hauptpreis, eine Start-up Entdeckungsreise ins Silicon Valley/USA, gewinnt.

Sponsoren und Förderer

„Jugend gründet“ ist ein bundesweiter Schülerwettbewerb, der seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Die Teilnahme wird von der Kultusministerkonferenz der Länder empfohlen und kann als besondere Lernleistung anerkannt werden. Eine Reihe renommierter Sponsoren unterstützt den Wettbewerb bei den Preisen und Events. Hauptsponsor ist die Porsche AG.

Ausführliche Informationen: www.jugend-gruendet.de

Auf Bild „Diversity-Sonderpreis“ v.l.n.r:

Laudator Jonathan Steinach (McKinsey) Jinpyo Kim, Iva Ilievska, Paris Nguyen, Cosmina Schellen und Bolang Xiang von „GenConnect“

Foto: „Jugend gründet“ (Abdruck honorarfrei)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:

Dorothee Riegner Mail: riegner@szue.de Tel.: 07231-42446-14

JUGEND GRÜNDET im SIZ, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim

JUGEND GRÜNDET - Chancen erkennen. Zukunft gestalten.

www.jugend-gruendet.de Mail: info@jugend-gruendet.de Tel.: 07231 42446-27